



# *Pfarrblatt*

## *Eferding - St. Hippolyt*

[www.dioezese-linz.at/eferding](http://www.dioezese-linz.at/eferding)

Nr. 1 - März 2007



Foto: Kurt Mathä



# GRATIS ABER NICHT UMSONST



Die kommende PGR-Wahl am 18. März bewegt unsere Pfarrgemeinde. Es wird auf die vergangene Periode Rückschau gehalten und ein Ausblick auf neue Aufgaben gerichtet.

## vieles gelungen

Wenn auch nicht alle unsere Bemühungen aufgegangen sind, ist doch vieles gelungen. Die Mitarbeiter haben die pfarrlichen Aufgaben mitgetragen und sind mit dem, was in den letzten fünf Jahren geschah, zufrieden. Ich darf das zum Anlass nehmen, den Mitgliedern des PGR und der Fachausschüsse für ihren unverzagten Einsatz herzlich zu danken. Es wurde viel an Begabung, Zeit und Geschick eingebracht und unserer Pfarrgemeinschaft ungeschuldet geschenkt. Das war freies Geschenk, gratis gegeben, zumeist erfolgreich und sicher nie umsonst. Weil es aber immer um das Heil der Menschen geht, liegt ein Erfolg nie klar auf der Hand. Zum Erfolg führen nämlich weder die Gratsgaben allein, noch bräuchte es nur die Gnade

Gottes oder bloß ein heftiges Bemühen. Wenn die Bedingungen nicht geeignet sind oder unser Gegenüber nicht darauf einsteigt, sind wir hilflos. Jedes noch so intensive Bemühen und Beten bleibt dann erfolglos. Auch solche leidvolle Erfahrungen kennen wir und sie können entmutigen.

## nie umsonst

Wir alle aber wissen, dass ein erfolgloses Engagement nicht unbedingt umsonst ist. Was in unserem Bemühen nicht gefruchtet hat, das hat uns selber wachsen lassen. Ausdauer und Geduld und die unentwegte Suche nach anderen, vielleicht den Durchbruch schaffenden Lösungen, lassen uns wachsen. Gelassenheit und Ruhe lernen wir nicht bei raschen Erfolgen, sondern gerade dann, wenn diese ausbleiben. Für uns selbst ist niemals etwas umsonst, was wir mit Liebe und Hingabe tun oder erleiden. Darüber hinaus kann es auch für andere fruchtbringend sein. Es bleibt uns nicht erspart, langfristig zu denken. Die Saat des Guten wächst oft langsam. Ich freue mich, dass sich wieder Frauen und Männer als bewährte oder neue Mitglieder für die nächste Periode des PGR zur Verfügung stellen.

Da wir sehr bald schon auf Ostern zugehen, wollen wir auch den Blick auf das große Geheimnis der hl. Woche richten. Wir feiern das Fest des Einzugs Jesu in Jerusalem, lassen uns neu betroffen machen von seiner Verurteilung und Vernichtung am Kreuz. „Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden“, sagt über ihn der Prophet Jesaja. Im Kreuz wird die Erfolglosigkeit des Gottgesandten aufs Äußerste zugespitzt. Das ist aber nicht das Ende. Der Allmächtige gab ihm ein Ansehen und der lebendige Gott verlieh ihm „einen Namen, der größer ist als alle Namen“ (Phil. 2, 9b).

## von Gott beschenkt

Im Oster-Halleluja stimmen wir ein in jene Freude darüber, dass bei Gott Einsatz und Hingabe nicht umsonst oder sinnlos bleiben. Weit über unser eigenes Leisten hinaus beschenkt uns Gott. Nicht weil wir Anspruch darauf hätten oder er es uns schuldig wäre, sondern einfach aus Liebe schenkt er uns Leben über den Tod hinaus.

Erich Weichselbaumer  
Pfarrer

# EINSCHREIBUNG IM CARITAS-KINDERGARTEN



Unser Team: (1.Reihe v.l.n.r.) Monica Abl, Birgit Ritzberger, Sieglinde Pils, Elisabeth Kamptner, Elke Kaltseis, Elke Ehrlinger, Carina Maier. (stehend v.l.n.r.) Claudia Wank, Anneliese Fraueneder, Irene Deuschl, Regina Artmayr, Nicole Gruber, Margot Augendopler, Paulina Holzinger

Seit September 2004 führt die Caritas für Kinder und Jugendliche den Kindergarten am Schiferplatz 5 in Eferding (ehemaliger Kindergarten der Marienschwestern)

Falls Sie für Ihr Kind Interesse an dieser Bildungs- und Betreuungseinrichtung haben, lädt die Caritas zur Kindertageeinschreibung ein.

## 5. März - 8. März

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 13.30 – 17.00 Uhr  
Dienstag von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr  
Freitag, 9. März nach tel. Vereinbarung (07272/75207)

Ich nehme mir gerne Zeit für ein persönliches Gespräch und biete Ihnen nach vorheriger Terminabsprache die Möglichkeit, den Kindergarten mit Ihrem Kind kennen zu lernen.

Sieglinde Pils  
Kindergartenleiterin



# GELUNGENE VERANSTALTUNGEN



Die Sternsinger unserer Pfarre konnten durch ihren persönlichen Einsatz mehr als 17.000 Euro für Not leidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sammeln



einen herrlichen Abend bescherte das Musikkabarettensemble „Rauschende Birken“



Anlässlich des ökumenischen Weltgebetstages feierten evangelische und katholische Christen in der Stadtpfarrkirche gemeinsam Gottesdienst (v.l.n.r. Pfarrer Weichselbaumer, Pfarrer Hubmer, Presbyterin Poulakos, Pfarrer Ilk aus Alkoven, Pastoralassistent Penn)



Leckerbissen in Wort und Musik, serviert von Prof. Dr. Siegfried Wlasaty (li.) und Prof. Fridolin Dallinger beim ‚Literarischen Cafe‘



Die Nähe Gottes wurde spürbar, als Johann Stöllnberger das Sakrament der Krankensalbung im Alten- und Pflegeheim in der Bräuhäusstraße spendete



Helga und Gottfried Haider aus Alkoven gestalteten mit zahlreichen Paaren einen Abend zum Thema ‚Weil ich dich liebe‘



Nach der Paarsegnung lud der Fachausschuss ‚Beziehung leben‘ zu Sekt und Brötchen ins Pfarrzentrum



# WAS SICH BEI UNS TUT



Kath. Frauenbewegung  
Eferding

Die KFB führt wieder eine

## Kleider- und Textilsammlung

für die Mission durch. Da die Sammelstelle in St. Marienkirchen aufgegeben wurde, werden wir in Zukunft die Textilsammlung über den Sozialhilfverein „ORA International“ abwickeln. Die Leitung in Österreich hat das Ehepaar Dkfm. Hanspeter und Adelinde Hofinger aus Andorf.

Die Sortierung und Pressung der Textilien in St. Marienkirchen fällt weg, der LKW fährt direkt von Eferding nach Andorf und übergibt dort an die Mitarbeiter von ORA. Diese organisieren dann die Hilfstransporte

in die Länder Bulgarien, Rumänien, Ostungarn, in die Slowakei und Albanien. Deshalb ist es für uns sehr wichtig, dass sie die Sachen **in Schachteln** anliefern. Gesammelt werden Kleidung aller Art für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, sowie verschiedene Textilien (Decken, Bettwäsche, Tischwäsche, Bade- und Handtücher), **Babykleidung bitte separat verpacken** (kann auch in Säcken sein) und anschreiben für welches Alter die Kleidung ist. Gebraucht werden auch: Schultaschen, tragbare Schuhe und Stiefel, fahrbereite Fahrräder für Erwachsene und Kinder, Kinderwagen, Kindersitze, Dreiräder, Roller und Schlitten.

**Wichtig:** Bitte nur **tragbare, saubere** Kleidung, Wäsche und Schuhe, sowie **funktionsfähige** Sachen bringen.



Gesammelt wird am **Freitag, dem 20. April** von 13.00 - 18.00 Uhr und am **Samstag, dem 21. April** von 8.00 - 12.00 Uhr vor dem Pfarrzentrum.

Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Spenden und freuen uns, dass Sie mithelfen, vielen Menschen im Osten das Leben leichter zu machen.

Margarete Reitböck-Lehner  
Kfb-Leiterin

Die **Frauenwallfahrt** geht heuer am **4. Mai** nach Zell am See.

**Anmeldungen werden ab 10. April in der Pfarrkanzlei entgegengenommen.**

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass vor diesem Termin keine Anmeldungen angenommen werden.

Margarete Reitböck-Lehner  
Kfb-Leiterin



„Christentum zum Blühen bringen“

unter diesem Motto werden in der Fastenzeit drei spirituelle Abende im Pfarrzentrum angeboten.

Dabei geht es vor allem darum, sich mit dem Alltäglichen und Gewöhnlichen in unserem Glauben auseinanderzusetzen.

Mag. Gottfried Stelzer, ein pensionierter Religionsprofessor aus Wels, wird uns an diesen Abenden begleiten.



Mag. Gottfried Stelzer

Gerade die Tage der österlichen Bußzeit laden ein, sich gemeinsam im Glauben zu vertiefen.

Die Abende finden jeweils am **Mittwoch, dem 14., 21. u. 28. März** um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Hippolyt statt.

Um die Organisation zu erleichtern, ersuchen wir um Anmeldung. Entsprechende Formulare liegen am Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche auf.

Dipl.-PAss. Christian Penn



# P FARRGEMEINDERATSWAHL 2007

„Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“ unter diesem Motto findet die PGR Wahl am 18. März 2007 statt. Zahlreiche Vorschläge für die KandidatInnenliste wurden eingebracht, unzählige Gespräche mit möglichen KandidatInnen geführt. In dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes stellen sich jene Frauen und Männer vor, die für die Wahl zur Verfügung stehen. Dieses Beiblatt ist gleichzeitig der Stimmzettel für die Wahl. Sollten Sie noch mehr Stimmzettel benötigen, so liegen diese am Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche und



selbstverständlich auch im Wahllokal auf. Das Wahllokal befindet sich im Saal des Pfarrzentrums. Dort werden die Wahlberechtigten von der Wahlkommission registriert, anschließend können Sie den Stimmzettel in die Wahlurne werfen.

**Das Wahllokal ist geöffnet am Samstag 17. März von 19.45 – 20.30 Uhr und am Sonntag 18. März von 08.45 – 11.30 Uhr.**

Sollten Sie zu diesen Zeiten verhindert sein, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Unterlagen dafür erhalten Sie in der Pfarrkanzlei während der üblichen Öffnungs-

zeiten bis Sonntag 11. März. Wahlberechtigt sind alle Katholiken unserer Pfarre und jene, die sich unserer Pfarre zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner 2007 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wir ersuchen um rege Beteiligung an der Wahl, die eine wichtige Weichenstellung für das pastorale Handeln in unserer Pfarre für die nächsten fünf Jahre darstellt. All jenen Frauen und Männern, die sich um die Vorbereitung der Wahl bemüht haben und für eine ordnungsgemäße Durchführung sorgen, danke ich auf diesem Weg sehr herzlich.

Dipl.-PAss. Christian Penn  
Wahlleiter

## NEU AUFBEREITET IM INTERNET

Seit einiger Zeit präsentiert sich unsere Pfarre in neuer Aufmachung im Internet unter folgender Adresse:

[www.dioezese-linz.at/eferding](http://www.dioezese-linz.at/eferding)

Sie finden Wissenswertes über unsere Pfarre, sowie Termine, Veranstaltungen, pfarrliche Mitteilungen und viele Fotos der vergangenen Feste und Feiern.



Das Web-Team:

DI Heinz Wenzelhuemer, Alois Gumpoldsberger, Mag. Jürgen Wiesner und Kurt Mathä

## P FARRE EFERDING IM KLIMABÜNDNIS



Unsere Pfarre ist im Dezember des Vorjahres gemeinsam mit 11 weiteren Pfarren der Diözese Linz und der Miva dem Klimabündnis beigetreten. Das Klimabündnis ist ein weltweites Bündnis zum Schutze des Weltklimas zwischen europäischen Kommunen und den indigenen Völkern Amazoniens. Alleine in Österreich haben sich über 620 Gemeinden (112 in Oberösterreich), sowie alle Bundesländer und auch unsere Diözese zu den Klimabündnis-Zielen bekannt. Die Mitglieder streben freiwillig eine Halbierung ihrer Kohlendioxid-Emissionen bis 2010 an. Unsere Pfarre stellt in unserer Ge-

meinde als Betrieb einen nicht unwesentlichen Wirtschaftsfaktor dar. Ich möchte nur an die Bautätigkeit der vergangenen Jahre erinnern, in denen beträchtliche Summen an Firmen unserer Stadt bzw. des näheren Umkreises geflossen sind. Wir als Pfarre Eferding wollten damit durch bewussten Einsatz ortsansässiger bzw. ortsnaher Betriebe beitragen, auch Arbeitsplätze in unserer Region zu sichern.

Gerade durch den Beitritt zum Klimabündnis - das von uns verlangt, wichtige Entscheidungen vor allem auf dem Energiesektor zu treffen - glauben wir, auch in den nächsten Jahren nicht nur für das Weltklima einen

kleinen Beitrag zu leisten, sondern auch wieder positive Akzente für unsere Region bewirken zu können. Es besteht vom Pfarrkirchenrat und der Pfarrleitung der Wunsch an die künftigen Pfarrgemeinderatsmitglieder, sie mögen sich gerade mit dem Themenkreis „Klima, Ökologie und Umwelt“ in der nächsten PGR-Periode nachhaltig beschäftigen. Wir glauben, dass gerade die Bewusstseinsbildung und ein entsprechendes Handeln in diesem Bereich einen Ausdruck unserer christlichen Schöpfungsverantwortung darstellen.

Dr. Wolfgang Traunmüller  
FA Finanzen



# KIRCHENRECHNUNG 2006

<b>Hauptabrechnung:</b>	
Einnahmen	€ 143.598,06
Ausgaben	€ 136.057,51
Zugang 2006	€ <u>7.540,55</u>
<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	
<b>Einnahmen</b>	
Subvention Land OÖ	€ 55.000,00
Erntedank- und Jahresdankopfer	€ 5.285,11
Sonstige Spenden (u.a. Kranzspenden, Flohmarkt)	€ 7.831,51
<b>Summe</b>	€ <b>68.116,62</b>
<b>Ausgaben</b>	
Kirchenbedarf und sonstige Anschaffungen	€ 5.066,49
Stadtpfarrkirche (Renovierung Steinportale)	€ 21.833,20
Pfarrzentrum	€ 2.381,46
Rücklage	€ 38.835,47
<b>Summe</b>	€ <b>68.116,62</b>
<b>Kollekten und Sammlungen</b>	
(z.B. Sternsingeraktion, Familienfasttag, Caritas-Haussammlung,...)	
Von der Pfarre erbracht und abgeschickt	€ <b>41.785,93</b>
<b>Danke</b>	
Anstelle von Kranzspenden wurden in den vergangenen Jahren folgende Beträge an uns überwiesen:	
€ 815,00 für + Maria Aschauer (2006)	
€ 390,00 für + Franz Ahammer (2006)	
€ 735,00 für + Dipl.Ing. Alois Hellmayr (2005)	
<b>„Vergelt's Gott“ allen Spendern und den Kirchenbeitragszahlern!</b>	



Wir wünschen Ihnen  
fruchtbringende Zeiten  
der Stille  
und ein gesegnetes  
frohes Osterfest.

Seelsorger, MitarbeiterInnen  
und das Redaktionsteam

**Kanzlezeiten:**  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag  
9:00 - 11:00, Donnerstag 17:00 - 19:00  
**Ferien:** Mittwoch und Freitag 9:00 - 11:00  
Telefon: 07272/2241  
E-Mail: pfarre.ferding@dioezese-linz.at

**Pastoralassistent:**  
Montag 17:00 bis 19:00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung  
Telefon: 0676/87765711



**Kleine Leute  
aufgepasst!**

Das Team vom Bücher-  
und Spieleverleih der Pfarre lädt zum

**Pfarrcafe am  
Sonntag, 15. April**

ins Pfarrzentrum herzlich ein.

**Kirchenbeitrag-Infos  
online**



[www.dioezese-linz.at/dfk](http://www.dioezese-linz.at/dfk)

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

**CHRISTUS**  
**HAT KEINE HÄNDE**  
**NUR UNSERE HÄNDE**  
**UM HEUTE ETWAS ZU TUN**

**ER HAT KEINE FÜSSE**  
**NUR UNSERE FÜSSE**  
**UM ZU JEMAND HIN ZU GEHEN**

**ER HAT KEINE LIPPEN**  
**NUR UNSERE LIPPEN**  
**UM MENSCHEN ETWAS ZU SAGEN**

**ER HAT KEINE HILFE**  
**NUR UNSERE HILFE**  
**UM AUF DIE SEITE EINES  
HILFLOSEN ZU TRETEN**

Nach einem Text aus dem 14.Jhdt.



**Caritas**  
in Oberösterreich

**Notbremse**  
Caritas Haussammlung 2007  
Für Menschen in Oberösterreich.

Caritas ist Ihre Spenden  
www.caritas-linz.at

Wir kommen zu Ihnen und sammeln  
für Benachteiligte in Oberösterreich.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende im  
Voraus.

Für die Pfarrcaritas  
Hans Haudum

**In unsere Glaubensgemeinschaft  
wurden aufgenommen**

Anna Luise Kirchmayr

**In das neue Leben sind  
uns vorausgegangen**

Brigitta Steininger, Maria Sowa, Maria Honeitschlager, Rosa Linetshumer, Friedrich Grösswang, Kom.Rat. Franz Ragailler, Maria Biermeier, Josef Paki, Walter Klopff, Roman Pils, Maria Pamminer, Anna Hochholzer, Margarete Woisetschlager, Friedrich Würmer, Berta Eisterer, Maria Eisterer, Gerlinde Huemer, Maria Klemstein, Anna Hirsch



# WICHTIGE TERMINE

März			
Mi	7.	19:30	<b>KBW</b> Vortrag von KonsR Ernst Bräuer, Rektor der Caritas Linz: ‚Ich sehe etwas, was du nicht siehst‘ im Pfarrzentrum
Fr	9.		<b>KBW</b> Ikonenmalkurs Gruppenraum/Pfarrzentrum
Mo	12.		
So	11.	9:30	<b>Familiengottesdienst</b> Stadtpfarrkirche
Mo	12.	19:30	<b>KMB</b> Männerrunde ‚Die Mühlen am Innbach‘ mit Hans Raab im Gasthaus Hiaslwirt
Mi	14.	20:00	<b>‚Christentum zum Blühen bringen‘</b> mit Mag. Gottfried Stelzer 1. Abend: Gotteserfahrungen heute Pfarrzentrum
Sa	17.	19:45 bis 20:30	<b>Pfarrgemeinderatswahl</b> Pfarrzentrum
So	18.	8:45 bis 11:30	<b>Pfarrgemeinderatswahl</b> Pfarrzentrum
Mo	19.	19:30	<b>KFB</b> Frauenrunde Pfarrzentrum
Mi	21.	20:00	<b>‚Christentum zum Blühen bringen‘</b> mit Mag. Gottfried Stelzer 2. Abend: Mensch mit Geschichte und Entwicklung Pfarrzentrum
Mi	28.	20:00	<b>‚Christentum zum Blühen bringen‘</b> mit Mag. Gottfried Stelzer 3. Abend: Vom ‚Reiz‘ christlichen Glaubens Pfarrzentrum

April			
Do	5.	14:00	<b>KFB</b> Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
So	15.	9:30	<b>Vorstellungsgottesdienst</b> der Erstkommunionkinder, Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten
Mo	16.	19:30	<b>KFB</b> Frauenrunde Pfarrzentrum
Fr	20.	13:00 bis 18:00	<b>KFB</b> Kleider und Textiliensammlung vor dem Pfarrzentrum
Sa	21.	8:00 bis 12:00	<b>KFB</b> Kleider und Textiliensammlung vor dem Pfarrzentrum
Fr	27.	19:30	<b>KBW</b> Vortrag von Dr.Erhard Busek Pfarrzentrum

Mai			
Do	3.	14:00	<b>KFB</b> Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
Fr	4.		<b>KFB Wallfahrt</b> nach Zell am See
So	6.	9:30	<b>Florianigottesdienst</b> Stadtpfarrkirche
So	13.	9:30	<b>Familiengottesdienst</b> Stadtpfarrkirche
Do	17.	9:30	<b>Erstkommunion</b> Stadtpfarrkirche
Mo	21.	19:30	<b>KFB</b> Frauenrunde
Sa	26.	9:00	Firmung mit Abt Gottfried Hemmelmayr / Wilhering Stadtpfarrkirche
So	27.	8:00 9:30	<b>Pfingstsonntag</b> Heilige Messe Feierliches Hochamt
Mo	28.	3:30 8:00 9:30	<b>Pfingstmontag</b> Fußwallfahrt nach Maria Pötsch Heilige Messe Heilige Messe

Juni			
So	3.	9:30	<b>Familiengottesdienst</b> Stadtpfarrkirche Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten im Pfarrzentrum
Mo	4.	19:30	<b>KBW</b> Vortrag von Josef Unterberger: ‚Mit Konflikten leben lernen‘ Pfarrzentrum
Do	7.	8:00	<b>Fronleichnam</b> Feierliches Hochamt anschließend Prozession

**Jungscharlager 2007**  
vom 19.-25. August in Ternberg

**Krankenkommunion**  
Alle jene, die für ihre kranken Angehörigen einen Besuch aus der Pfarre mit Spendung der Kommunion wünschen, mögen dies bitte im Pfarramt melden. Tel.: 07272/2241

**Maiandachten:**  
Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in der Spitalkirche.  
Gewünschte Dorfmaiandachten bitte in der Pfarrkanzlei melden.

- Jeden Freitag ist um 18:00 Uhr **Rosenkranz** im Gebetsraum des Pfarrzentrums, ab Mai in der Spitalkirche
- Jeden ersten Dienstag im Monat ist nach der Abendmesse **Anbetung** in der Hl. Geist Kapelle
- Jeden zweiten, dritten und vierten Dienstag ist nach der Abendmesse **Bibel-Gebetskreis** im Pfarrzentrum

**Impressum:**  
Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding  
Redaktion: Kurt Mathä, Max Neundlinger, Erika Schapfl, Erich Weichselbaumer, Elfi Wenzelhuemer, Kirchenplatz 2, 4070 Eferding  
Satz und Layout: Erika Schapfl und Jürgen Wiesner  
Druck: Matousek & Matousek GmbH, 4070 Eferding

LITURGIE	
FASTEN- UND OSTERZEIT	
<b>Kreuzweg</b>	Jeden <b>Freitag</b> in der Fastenzeit um 15:00 in der Stadtpfarrkirche
<b>Beichtgelegenheit</b>	<b>Samstag, 10., 17., und 24. März</b> jeweils von 18:00 bis 19:00 im rückwärtigen Beichtstuhl in der Stadtpfarrkirche. Außerdem möchten wir auf das Beichtangebot der Klosterkirche Puppung hinweisen: Jeden Donnerstag von 19:30 bis 20:30.
<b>Bußgottesdienste</b>	<b>Samstag, 31. März</b> 15:00 und 19:00 in der Stadtpfarrkirche
<b>Palmsonntag, 1. April</b>	8:00 Heilige Messe 9:30 Palmweihe im Schlosshof, anschließend Prozession und Messfeier in der Stadtpfarrkirche 14:30 Kreuzweg auf den Kalvarienberg in Haibach/D. (gestaltet von KMB und Pfarrer Wundsam) Treffpunkt um 14:30 vor der Pfarrkirche Haibach/D.
<b>Gründonnerstag, 5. April</b>	9:00 Ministrantenprobe 19:00 Heilige Messe vom letzten <b>Abendmahl</b> mit Einladung zur Kommunion in beiderlei Gestalt. Anschließend <b>Anbetung bis 20:45.</b>
<b>Karfreitag, 6. April</b>	9:00 Ministrantenprobe 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi mit <b>Kreuzverehrung</b> , anschließend <b>Anbetung bis 18:00.</b> 19:00 <b>Schweigemarsch</b> , Treffpunkt Sprungschanze
<b>Karsamstag, 7. April</b>	9:00 Ministrantenprobe Möglichkeit zum Verweilen und Gebet beim Hl. Grab von 8:00 bis 17:00 20:00 <b>Osternachtsfeier</b> in der Stadtpfarrkirche
<b>Ostersonntag, 8. April</b>	4:44 <b>Auferstehungsfeier</b> in der Spitalkirche 8:00 Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche 9:30 <b>Feierliches Hochamt</b> , Stadtpfarrkirche
<b>Ostermontag, 9. April</b>	8:00 Heilige Messe 9:30 Heilige Messe

Redaktionsschluss  
für das nächste Pfarrblatt:  
**21. Mai**

## Wissen und Fundament fürs Leben

Es ist Dienstag, kurz vor 16.00 Uhr. Meine fünf Mädchen und sechs Burschen suchen sich im Jugendraum des Pfarrzentrums ihren Platz und warten gespannt auf das heutige Programm der Firmstunde.



(1. Reihe v.l.n.r.) Berni, Martin, Astrid, Carina, Stefanie, Elke, Florian (stehend v.l.n.r.) Bernhard, Jakob, Sebastian und Ramona bereiten sich gemeinsam mit Erika Schapfl auf das Sakrament der Firmung vor

Letzte Woche hat es ausnahmsweise eine Hausübung gegeben. Die 13-jährigen Schülerinnen und Schüler aus drei verschiedenen Schulen sollten sich Gedanken über ihren Religionsunterricht machen. Wie sinnvoll und notwendig ist dieses Schulfach und wie stellen sie sich dessen Gestaltung vor. Ich freue mich, mit welcher Ernsthaftigkeit sie sich vorbereitet haben. Gemeinsam fassen wir die einzelnen Meinungen zusammen:

### Schüler am Wort

Der Religionsunterricht hängt (so wie eigentlich jedes Fach) stark von der Lehrerin bzw. vom Lehrer ab. Eine Note in Religion ist wenig aussagekräftig, da man zwar Wissen mit einer Note beurteilen kann, aber nicht den Glauben. Nicht das Lernen soll im Mittelpunkt stehen, sondern der ganze Mensch sollte Platz finden – gerade das macht Religion so „menschlich“. Jeder darf und soll seine eigene Meinung einbringen. Unser 'neuer' Religionslehrer hat am Anfang des Schuljahres gesagt: „Ich möchte nicht, dass vorne bei der Tafel die Bühne ist und dort praktisch der Sänger steht, also ich, und ihr seid die Zuschauer. Ich möchte, dass ihr euch aktiv am Unterricht beteiligt, und dieser ‚Zuschauer-Bühnen-Flair‘

nicht auftritt.“

Die Einstellung mancher Klassenkameraden, die sagen, „Jetzt haben wir eine Stunde frei - wir haben ja eh nur Religion“, ist ganz bestimmt falsch.

### Pädagoginnen am Wort

Für ReligionslehrerInnen wird dieser Gegenstand eine immer größere Herausforderung. Je nach Alter der jungen Menschen werden bestimmte Akzente gesetzt. „In der Volksschule ist ein Schwerpunkt, dass die kirchlichen Feste wieder einen besonderen Stellenwert bekommen. Man darf nicht mehr selbstverständlich davon ausgehen, dass in den Familien christliche Traditionen gepflegt werden“, weiß Christine Mitter aus langjähriger Erfahrung. Sie legt Wert darauf, dass im Unterricht alle Sinne der Mädchen und Burschen angesprochen werden und dass vermittelt wird, wie man gut miteinander leben kann.



Christine Mitter



Michaela Brandl

„Ich möchte im Religionsunterricht den Kindern einen Gott nahebringen, der eine positive Geschichte mit uns Menschen schreibt, der unserem Leben Sinn und Ziel verleiht, der uns prägt, trägt und behütet. Ich möchte sie hinführen zu Gebet und Meditation, zur Mitfeier der Gottesdienste und der Sakramente“, so versucht Michaela Brandl ihre Schülerinnen in der Volksschule Scharten mit den Inhalten des Glaubens vertraut zu machen.

Kerstin Brugger lehrt Religion an der Hauptschule. „Meine Aufgabe sehe ich darin, die Glaubens-



Kerstin Brugger

wahrheiten in Beziehung zu dem zu setzen, was die Jugendlichen empfinden und erleben, und das Ganze möglichst spannend und abwechslungsreich zu verpacken“, erzählt die gebürtige Münchnerin, die auch eine Gruppe Jugendlicher in der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung begleitet. „Sie suchen nach Orientierung, nach Nahrung für die Seele. Sie brauchen etwas Tragendes und Starkes, worauf sie sich verlassen können.“

Religion ist für Mag<sup>a</sup>. Gerda Schnee-Koppelhuber an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule der schönste Gegenstand, da er nicht nur Informationen liefert, sondern auch versucht, das Leben zur Sprache zu bringen und eine Lebensdeutung zu geben. Die jungen Menschen setzen sich im Religionsunterricht unter anderem mit dem Leben als Christ, mit der katholischen Soziallehre, mit Sekten und mit ethischen Fragestellungen (z. B. mit einem menschenwürdigen Sterben) auseinander. Religion ist auch ein mögliches Fach für die mündliche Matura. Auf die Frage, was ihr besonders wichtig erscheint, antwortet sie mit großer Überzeugung: „Das Gebet für die Jugend. Und darin könnten Sie als Leser uns unterstützen.“



Gerda Schnee-Koppelhuber

Unser Leben wird hektischer, weil die Zeit immer schnelllebiger wird. Die Sehnsucht der Menschen nach Ruhe und Auszeit wird zunehmend größer. Viele suchen und finden sie beim Pilgern, auf Exerzitien oder einfach im Gebet. Glaube und christliche Erziehung sind und bleiben das tragende Fundament in unserem Leben. Religionslehrerinnen und -lehrer leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

Erika Schapfl